





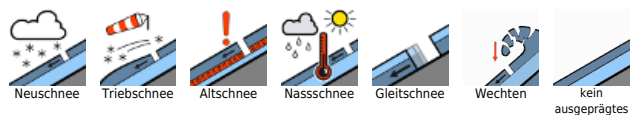


Winterlich, mäßiges Triebschneeproblem ab 2200 m

	Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord		
	2200 m	Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge	
	Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord		

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



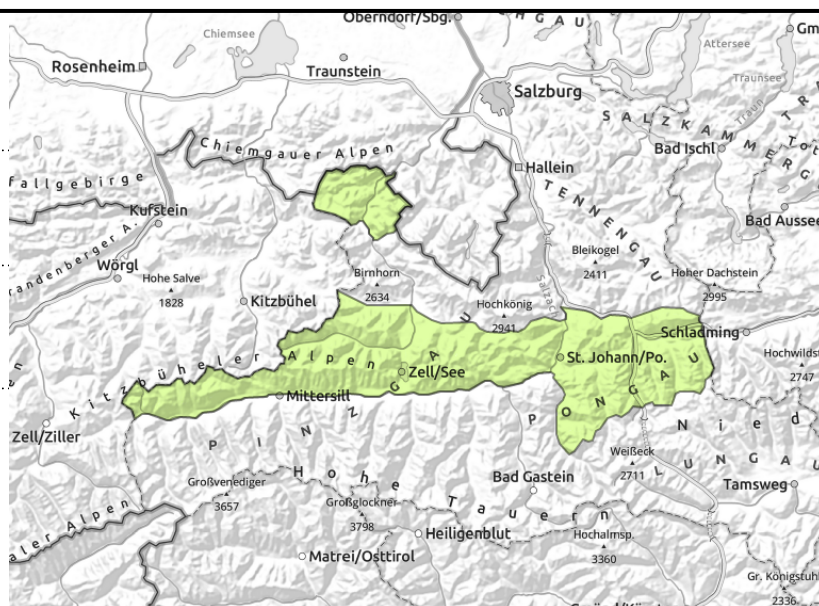
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



selten und aus extrem steilem Gelände



Vereinzelt, klein



Wenige Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen

Die Lawinengefahr ist gering. Gleitschneelawinen können nach wie vor zu jeder Tageszeit spontan abgehen, bleiben aber überwiegend klein. Nur sehr vereinzelt sind bei entsprechender Schneelage und Geländeform auch noch mittelgroße Abgänge möglich.

Frischer Tribschnee ist kleinräumig in hohen, kammnahen Lagen als Schollen oder kleines Brett auslösbar. Die Absturzgefahr überwiegt gegenüber der Verschüttungsgefahr.

Schneedeckenaufbau

Auf aperm Boden oder einer durchfeuchteten Schneedecke mit einem Harschdeckel als Abschluss liegen ein paar Zentimeter Neuschnee.

Wetter

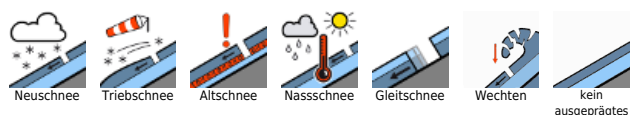
In der Nacht ist es meist bewölkt. Schneeschauer treten nur vereinzelt auf. Der Wind aus Nordwest bleibt kräftig.

Am Mittwoch stecken die Berge größtenteils in Wolken und es schneit häufig. Die Niederschläge sind durch Schauer verstärkt, was regional sehr unterschiedliche Neuschneemengen bedeuten kann. In Summe werden um die 10 cm erwartet. Die Sicht ist meist stark eingeschränkt. Der Nordwestwind erreicht in freien Hochlagen Spitzen um 60 km/h, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -6 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



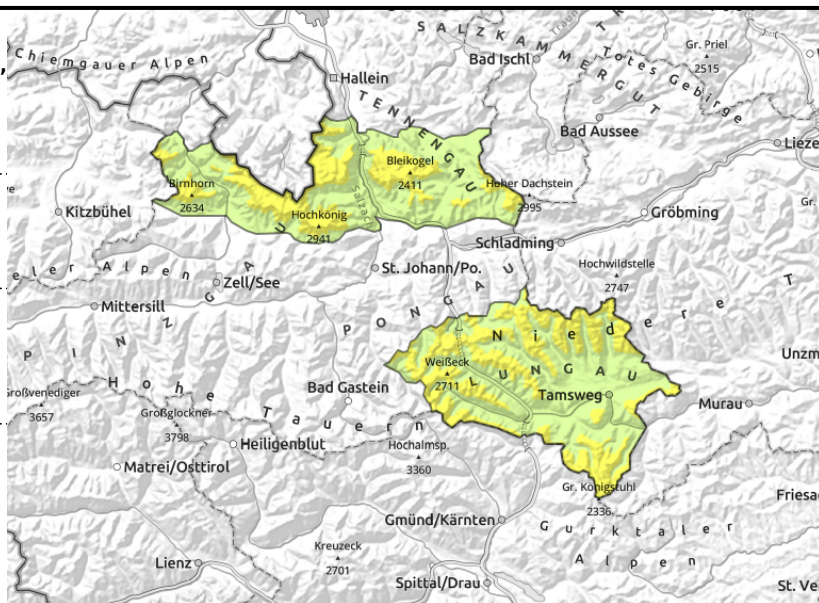
Gefahrenstufen







Exposition



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



  in hohen und hochalpinen Lagen, kleine Tribschneepakete

  selten, aus extrem steilen Gelände

Gleitschneelawinen mittlerer Größe weiterhin möglich

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2200 m MÄßIG, darunter gering. Frischer, kammnaher Tribschnee kann in hohen und hochalpinen Lagen als kleines, vereinzelt mittelgroßes Schneebrett abgetreten werden. Die meisten Gefahrenstellen befinden sich im Nord, über Ost bis Süd schauenden Steilgelände und in eingeblassenen Rinnen und Mulden. Gleitschneelawinen können weiterhin zu jeder Tageszeit spontan abgehen. Aus höhergelegenen, noch nicht entladenen Einzugsgebieten können sie vereinzelt mittelgroß werden. Das größte Gefährdungspotenzial dürfte vor allem noch aus Einzugsgebieten in den Sektoren von Nordwest über Nord bis Ost bestehen.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee fiel/fällt auf aperaturen Boden oder eine durchfeuchtete Schneedecke. Kältereserven im Altschnee beschränken sich auf reine Schattseiten oberhalb von 2600 m. Der Neuschnee verbindet sich meist gut mit der Unterlage. Stürmischer Wind aus West bis Nordwest bildet in exponierten Lagen frischen Tribschnee, als Schwachschicht für ein Schneebrett kann der Neuschnee darunter dienen.

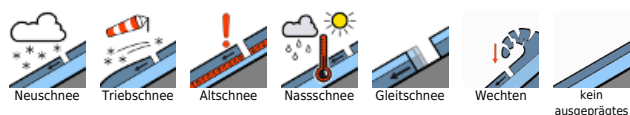
Wetter

In der Nacht ist es meist bewölkt. Schneeschauer treten nur vereinzelt auf. Der Wind aus Nordwest bleibt kräftig. Am Mittwoch stecken die Berge größtenteils in Wolken und es schneit häufig. Die Niederschläge sind durch Schauer verstärkt, was regional sehr unterschiedliche Neuschneemengen bedeuten kann. In Summe werden um die 15 cm erwartet. Die Sicht ist meist stark eingeschränkt. Der Nordwestwind erreicht in freien Hochlagen Spitzen um 60 km/h, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -6 Grad, in 3000 m -12 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



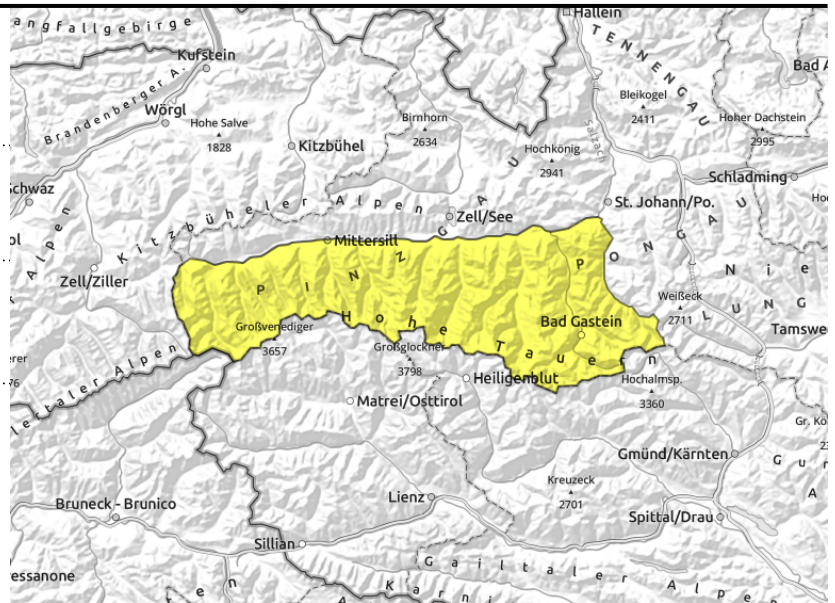
Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord



frischer, kammnaher
Tribschnee



vereinzelt auch groß, zu jeder
Tageszeit möglich



Frischen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr ist MÄßIG.

Frischer, kammnaher Tribschnee kann in hohen und hochalpinen Lagen an wenigen Stellen mit geringer Zusatzbelastung als kleines bis mittelgroßes Schneebrett abgetreten werden. Die meisten Gefahrenstellen befinden sich im Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd und in eingewehten Rinnen und Mulden.

Gleitschneelawinen können zu jeder Tageszeit spontan abgehen. Aus höhergelegenen, noch nicht entladenen Einzugsgebieten können sie mittelgroß, bei ungünstiger Geländeform in Ausnahmefällen auch groß werden und in zuletzt bereits apere Bereiche vorstoßen. Das größte Gefährdungspotenzial dürfte vor allem noch aus Einzugsgebieten in den Sektoren von Nordwest über Nord bis Ost bestehen. Bei Sonneneinstrahlung können in den neuschneereichen Gebieten auch kleine Lockerschneelawinen aus dem extrem steilen Gelände (40°+) abgehen.

Schneedeckenaufbau

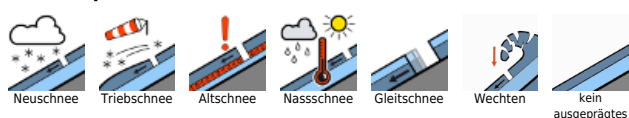
Neuschnee (bisher 10 cm bis max 20 cm) fiel/fällt auf aperen Boden oder eine durchfeuchtete Schneedecke. Kältereserven im Altschnee beschränken sich auf reine Schattseiten oberhalb von 2600 m. Der Neuschnee verbindet sich meist gut mit der Unterlage. Stürmischer Wind aus West bis Nordwest bildet in exponierten Lagen frischen Tribschnee, als Schwachschicht für ein Schneebrett kann der Neuschnee darunter dienen.

Wetter

In der Nacht ist es meist bewölkt. Schneeschauer treten nur vereinzelt auf. Der Wind aus Nordwest bleibt kräftig.

Am Mittwoch stecken die Berge größtenteils in Wolken und es schneit häufig. Die Niederschläge sind durch Schauer verstärkt, was regional sehr unterschiedliche Neuschneemengen bedeuten kann. In Summe werden um die 15 cm erwartet. Die Sicht ist meist stark eingeschränkt. Der Nordwestwind erreicht in freien Hochlagen Spitzen um 60 km/h, lässt im Tagesverlauf aber etwas nach. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -6 Grad, in 3000 m -12 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



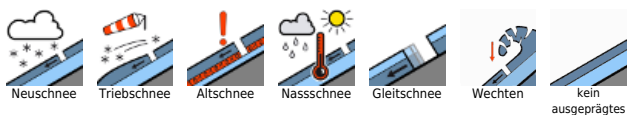
Exposition



Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

